

Pro Coesfeld e.V.  
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Deipe Stegge 52  
48653 Coesfeld  
Tel. 0151-50554055

Vorsitzende des Ausschusses  
Kultur, Schule, Sport  
Frau Rosemarie Niemeier  
Markt 8  
48653 Coesfeld

2013-03-25

### **Schulentwicklungsplan**

Sehr geehrte Frau Niemeier;

namens und im Auftrag der Fraktion Pro Coesfeld bitte ich um Aufnahme folgenden Antrags in die Tagesordnung des Ausschusses Kultur, Schule, Sport am 09.04.2013

#### **Antrag:**

1. Die Verwaltung möge die Prognosezahlen im SEP für das Jahr 2012/13 durch die tatsächlichen Zahlen ersetzen, diese weiterentwickeln und im Ausschuss vorstellen. Des Weiteren ist mit dem Gutachter zu klären, warum es bei der Prognose vor allem bei Nepomucenum zu diesen Abweichungen kommen konnte.
2. Der Workshop zur Schulentwicklungsplanung sollte unter Berücksichtigung der neuen Zahlen umgehend seine Arbeit wieder aufnehmen. Auf den Beschluss Nr. 5 der Sitzung KSS vom 24.04.2012, wonach alle städtischen Sek. I Schulen Entwicklungsmöglichkeiten ergebnisoffen erörtern sollten, sei hingewiesen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bericht über die Raumsituation im Schulzentrum unter Berücksichtigung der aktuellen Anmeldezahlen sowie der weiteren Prognose vorzulegen und entsprechende Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen eine Übersicht über den vorhandenen Schulraumbestand und dem jeweiligen Investitionsbedarf auch unter Berücksichtigung des Inklusionsgedankens vorzulegen.

**Begründung:**

Nach dem nun die Nachbargemeinden die Schulentwicklungsplanung in ihrem Gebiet jeweils vorangetrieben haben und die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2013/14 auf dem Tisch liegen, weicht der aus dem Jahre 2011 vorliegende Schulentwicklungsplan (SEP) teils erheblich von den

tatsächlichen Zahlen ab. Tatsächlich besuchen heute ca. 30 Schüler mehr die weiterführenden Schulen in Coesfeld als prognostiziert. Vor allem die Prognosezahlen des Nepomucenums

weichen stark von der Realität ab. Eine Ursache für die Differenz könne der Korrekturfaktor (Zu- und Abwanderungen/Klasse) sein, der bezogen auf alle Klassen in einem Schuljahr einzig bei dieser Schule in zweistelligen Minusbereich liegt.

Der Zulauf zu den Schulen mit gebundenem Ganzttag ist im SEP möglicherweise nicht ausreichend berücksichtigt worden. Da sich dieser Trend weiter fortsetzt, ist es unumgänglich diese Zahlen anzupassen, bevor eine Schulentwicklungsplanung angegangen wird. Gleiches betrifft dann auch die prognostizierten Raumbedarfe. Gerade im Schulzentrum kann man nicht von einer echten Entspannung sprechen, wenn 281 Schüler die RS und das GY verlassen, dafür aber 243 Schüler (alle im gebundenen Ganzttag) neu hinzukommen. Dies löst einen zusätzlichen Raumbedarf aus, der noch zu dem bereits prognostizierten Raumdefizit an diesen beiden Schulen hinzukommt.

Liegen diese überarbeiteten Zahlen vor, sollten die Gespräche hinsichtlich einer Weiterentwicklung der Schullandschaft im Bereich der Sek I-Schulen mit allen Beteiligten zeitnah weiterverfolgt werden. Die Fortführung des Workshops (Verwaltung, Schulleitung und Politik) ist ein erster Schritt.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Günter Hallay  
Fraktionsvorsitzender